

MOSKITO



DATENSALAT

Seite 4

FASNACHT 2025

Seite 18

BUMMEL 2025

Seite 19



Wir gratulieren



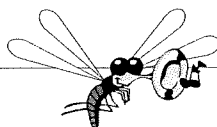
Giusi Graziano

30 Jahre
Claraschnoogge



Mladen Jonic

20 Jahre
Claraschnoogge



INHALTSVERZEICHNIS

- 3** VORWORT
- 4** VEREINSJAHR 2025 / DATENSALAT
- 6** E NEUS SCHNÖÖGLI
- 7** WEIHNACHTSESSEN
- 9** MARSCHPROBE
- 11** OBERWIL
- 14** GUGGER-OBE ETTIGE
- 17** E NEUS SCHNÖÖGLI
- 18** FASNACHT / BUMMEL 2025

Impressum

Redaktionsteam:

Mladen Jonic Redaktion, Layout
 Marc Furrer Inserate, Redaktion

Redaktionsadresse:

Guggemuusig Claraschnoogge
 Redaktion MOSKITO
 Clarastrasse 5
 CH - 4005 Basel
 moskito@claraschnoogge.ch

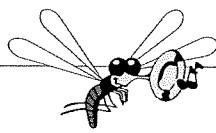
Inseratepreise

Zweimaliges Erscheinen (1 Vereinsjahr)

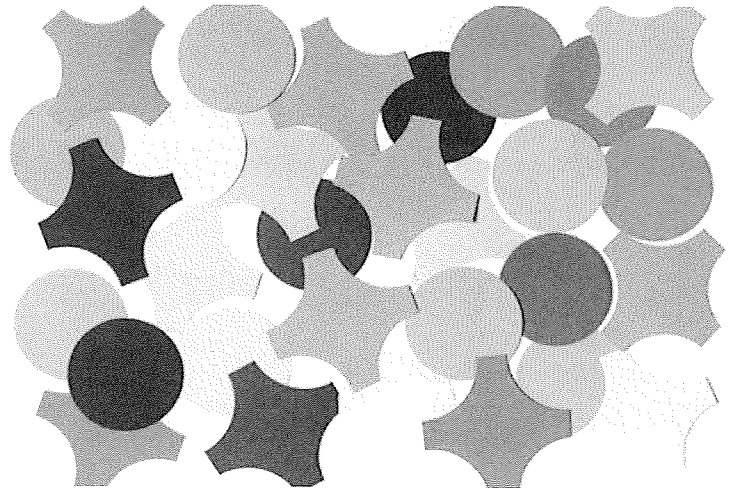
1/1 Umschlagseite farbig	Fr.240.-
1/1 Innenseite schwarz/weiss	Fr. 170.-
1/2 Innenseite schwarz/weiss	Fr. 120.-
1/4 Innenseite schwarz/weiss	Fr. 80.-

Einmaliges Erscheinen (Veranstaltung)

1/1 Umschlagseite farbig	Fr.100.-
--------------------------	----------



D'OBFRAU HET S'WORT



der so klingen, wie sie sollten. :) Vom einten Event zum nächsten und schon steht der «Kellerabstieg» vor der Tür.

Meine lieben Schnooggen, Passive und Freunde

Schon ist es wieder soweit und das nächste Vereinsjahr steht bevor. Ich blicke auf ein gutes Vereinsjahr zurück.

Wir starteten mit der ersten Probe im Juli und hatten im August unseren ersten Auftritt bei unserem Vortrab-Mitglied Patrik, der seinen 50. Geburtstag feierte. Im August hatten wir auch noch unsere Sujet Sitzung, wo wir immer sehr darauf gespannt sind, mit welchem Sujet und Kostüm wir an der Fasnacht laufen werden.

Danach folgte das Passivessen bei uns im Schnooggeloch. Dies ist immer ein gemütlicher und toller Abend. Vielen Dank an alle, die immer teilnehmen, das freut mich sehr. Im September hat auch noch unser «Schnoogge Biker Day» stattgefunden. Leider konnte ich nicht dabei sein, aber es war laut den anwesenden Mitgliedern ein sehr toller Tag.

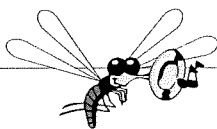
Ende Oktober ging es für uns Schnoogge in das Probeweekend. Wie jedes Jahr, hatten wir natürlich unser Bestes gegeben, damit die neuen Lie-

Mit vielen Schweissperlen, und trotzdem mit Brauvour, haben wir diesen gemeistert. Eine Woche später fand unser «Mässbummel» statt. Es war ein sehr gemütlicher Abend und ich fand es toll, dass wir wieder einmal eine grössere Gruppe waren.

Im Dezember durften wir erneut an der «Adväntsgass» teilnehmen. Dieses Jahr war es ein wenig anders als sonst. Unser Häuschen hat sich sehr verkleinert. Trotz dem kleinen Platzmangel und der neuen Situation, hatten wir eine gute Woche. In derselben Woche hatten wir am Samstag, 14.12.2024, unser jährliches «Weihnachtsessen» im Schnooggeloch.

Dank unseren zwei Springer-Ängelchen, durften wir alle das Weihnachtsessen geniessen. Vielen Dank nochmals dafür!

Nach der kurzen Weihnachtspause, ging es schon weiter mit der Vorfasnacht. Zum ersten Mal durften wir bei den «Spezi Giftschnägge» an der Waageneinweihung zum 25. Jahr Jubiläum spielen. Wir waren alle sehr gespannt, da wir die Waagen-



clique nicht kannten. Der Auftritt war eine Sensation und wir mussten feststellen, dass dies eine sehr coole Gruppe ist. Eine Woche später liefen wir an der Oberwiler Fasnacht mit und waren der Vortrab der «Spezi Giftschnägge». Weiter ging es mit dem «Gugger-Obe» in Ettingen.

Da hatten wir zwei gute Auftritte. Danach kamen noch die Waageneinweihungen von den «Schliipfer Rueche» und «Joker Waagis», was jedes Jahr ein Highlight ist. Zwei Tage danach hiess es dann «Morgestraich, vorwärts, Marsch» und die «drei scheenschte Dääg» starteten.

Das Wetter war am Montag super, die anderen zwei Tage wurden wir ein wenig vom Himmel bewässert. Das Guggenkoncert am Dienstag sitzt immer noch in meinem Kopf, da ich von einem unbekanntem Waggis gerammt worden bin, der für grosse Stimmung auf der Bühne gesorgt hat. Zum Auftritt muss ich nicht viel sagen, der war der absolute Hammer! Nochmals ein grosser Applaus an die ganze Gugge dafür.

Es waren wirklich tolle und anstrengende drei Tage. Nach einer guten Fasnacht folgte der Bummel, denn wir dieses Jahr zum Glück ein wenig später

starteten. ;) Danach ging es ins Zick Zack zum Brunchen, wo wir noch einen Auftritt hatten. Nach dem vielen Essen ging es dann noch weiter Boccia spielen. Dieses Jahr wurden wir noch von den Damen vom «Baugschäft Chrütterschnaps» besucht. Später ging es wieder zurück in die Stadt, wo einzelne «Schliipfer Rueche» mit einem Apéro auf uns warteten. Vielen Dank für euren Einsatz!

Am 02.04.2025 hatten wir die erste Schnupperprobe, wo wir viele neue Gesichter kennenlernen durften.

Ich freue mich auf die erste Probe im Mai und hoffe die neuen Gesichter wiederzusehen.

Schon kommen wir zum Ende.

Gerne möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bei meinen Vorstandsmitgliedern bedanken, und für die unglaubliche Unterstützung jeder einzelnen Person. Ich möchte mich auch bei den Vereinsmitgliedern bedanken für das tolle Vereinsjahr.

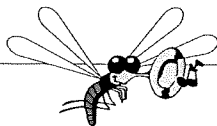
Besten Dank und liebe Grüsse

Eure Präsidentin Nadia

Hinweis der Redaktion:

Leider erscheint diese Ausgabe, auf Grund krankheitsbedingtem Ausfalls des Redaktors über den Sommer, verspätet.

Wir bitten um Entschuldigung und hoffen dass Ihr trotzdem Freude an dieser Ausgabe habt.



VEREINSJAHR 2025

Mutationen Vorstand:

An der GV2025 wurde der bisherige Vorstand komplett Wiedergewählt. Gratulation!

Präsidentin	Nadia Fachin
Vize-Präsident	Mladen Jonic
Kassierin	Stafanie Keller
Sekräterin	Karin Galliker
Musikchef	Piero Steinger
Passivbetreuerin	Tamara Gerber
Kellerwartin	Ramona Neuhaus

Mutationen Mitglieder:

Christian Lehner	Austritt
Nico Egli	Austritt
Doris Niederhauser	Austritt
Stephanie Stohler	Austritt
Céline Maillat	Austritt

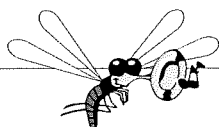
Herzlich Willkommen als Neumitglieder:

Raphael Vogel	Schlagzeug
Marc Flückiger	Trompete
Reto Andreoli	Sousaphon
Graziano Annette	Vortrag
Susanne Obal	Vortrag
Saverio Raffaele	Posaune
Kai Fachin	Pauke

DATENSALAT

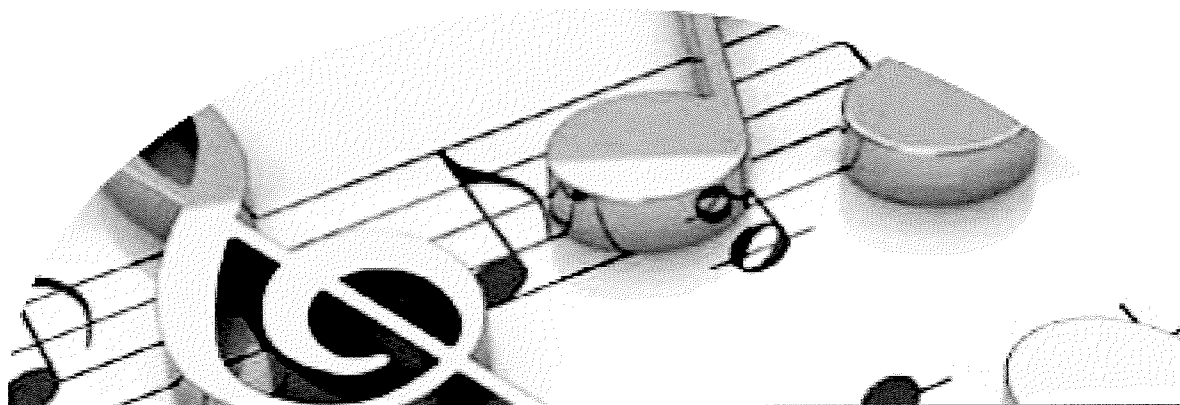
11.07.-19.07.2025	Basler Tottoo
13.08.2025	1. Probe nach den Sommerferien
20.09.2025	Passivessen
17.10.-19.10.2025	Probeweekend
01.11.2025	Kellerabstieg
06.11.2025	Mässebummel
10.12.-16.12.2025	Adväntsgass
20.12.2025	Weihnachtsessen im Schnooggeloch
03.01.2026	Blagedde Ausgabe
07.01.2026	1. Probe 2026
06.02.-08.02.2026	Auswärtsfasnacht Schwäbisch Gmünd (D)
14.02.2026	Guggen-Explosion Lörrach (D)
20.02.2026	Wagentaufe Schliipfer Rueche
21.02.2026	Wagentaufe Joker Waggis
23.02.-25.02.2026	Die drei scheenschte Dääg

Das sind die allgemein zugänglichen Daten

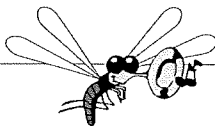


HAPPY BURZELDAAG

Jacqueline D.	19. Januar	Sabrina L.	28. Juni
Annette G.	10. Januar	Raphael V.	22. Juli
Peter M.	17. Februar	Patrik N.	10. August
Nadia F.	26. Februar	Stefanie K.	14. August
Abel L.	1. März	Patrizia F.	16. August
Beat B.	7. März	Nicole P.	31. August
Alexander S.	12. März	Karin G.	10. September
Steven S.	17. März	Tabitha G.	30. September
Fabian. N.	1. April	Susanne O.	6. Oktober
Luca F.	30. Mai	Giusi G.	12. Oktober
Saverio R.	1. Juni	Marc F.	14. Oktober
Isabelle. R.	2. Juni	Gabriel D.	3. November
Tamara G.	6. Juni	Piero S.	19. November
Sandrina F.	9. Juni	Stefanie S.	2. Dezember
Kai F.	10. Juni	Reto A.	11. Dezember
Brigitta G.	14. Juni	Lilian. S.	11. Dezember
Mladen J.	19. Juni	André T.	13. Dezember
Ramona N.	27. Juni		



Colombo Hirschi AG
Blas- und Schlaginstrumente
 061 821 07 70 · www.musik-colombo.ch



E NEUS SCHNÖÖGGLI



Patrizia Fabrizio

Eintritt: 2023

Vortrag

Was hast du bisher schon als aktive Fasnächtlerin erlebt (warst Du schon aktiv)?

Ich war im Vortrag einer Basler Clique .

Hast Du noch weitere Hobbys?

Familie und Balkonien .

Du bist ein Fan von...?

FCB

Zum letzten Mal so herzlich gelacht habe ich ...

Im Geschäft mit der Arbeitskollegin.

Wie geht dein Morgenritual?

Aufstehen und einen Spaziergang mit dem Hund. Danach Kaffeetrinken und Bereit machen zum Arbeiten.

Was ist Deine Lieblingsspeise?

Schnipo mit Gemüse

Mit welcher Comicfigur würdest du dich am ehesten vergleichen?

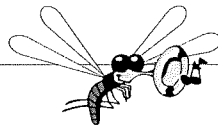
Oberste Hexe.

Wie kamst du zu den Claraschnooggen?

Ich kam durch Sandrina zu den Claraschnoogge .

Wie und wann wann deine erste Erfahrung mit der Basler Fasnacht?

Meine Erste Erfahrung war 1991 wo ich das Erste Mal Fasnacht in Basel gemacht habe .



WEIHNACHTSESSEN 2024

Ein Fest der Gemütlichkeit: Das Schnoogge Weihnachtessen

Am 14. Dezember 2024 war es wieder so weit: Das alljährliche Schnoogge Weihnachtessen fand statt, und einmal mehr zeigte sich, dass unser Verein nicht nur musikalisch, sondern auch gesellig einiges zu bieten hat.

Kulinarischer Genuss: Fondue Chinoise vom Feinsten



Der Abend begann mit einem kulinarischen Highlight: Einem köstlichen Fondue Chinoise, das keine Wünsche offenliess. Die vielfältige Auswahl an Fleisch, frischen Beilagen und hausgemachten Saucen sorgte für zufriedene Gesichter und volle Bäuche.

Spass und Spannung beim Wichteln

Ein weiteres Highlight war das Wichteln. Die Bescherung sorgte für viele Lacher und so manche Überraschung. Besonders auffällig war die hohe Anzahl an Tassen, die ihren Besitzer wechselten

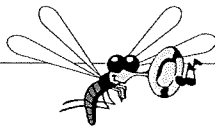
– scheinbar eine heimliche Lieblingswahl unserer Mitglieder.

Lachkrämpfe dank Weihnachtsmann-Vertretung Hildi und Gildi



Die Krönung des Abends war für mich die Vertretung vom Weihnachtsmann: Hildi und Gildi (Karin und Steffi), die mit pointierten Versen und scharfem Humor das vergangene Jahr Revue passieren liessen.

Es dauerte nicht lange, bis Tränen vor Lachen flossen, die Schnooggen-Becher (oder Tasse, ja... schon wieder eine Tasse) die wir als Mitglieder geschenkt bekommen hatten, sind einfach grossartig.

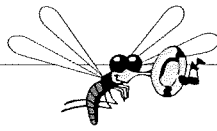


Süsser Abschluss mit selbstgemachten Desserts
Nach all den herzhaften Genüssen durfte auch das Dessert nicht fehlen. Dank einiger kreativer Mitglieder gab es eine wunderbare Auswahl an selbstgemachten Leckereien. Für jeden Geschmack war etwas dabei und sorgte für einen perfekten süssen Abschluss des Abends.

Ich freue mich schon jetzt auf die nächste Weihnachtsfeier und darauf, erneut gemeinsam zu feiern, zu lachen und zu geniessen!

Tabitha

Ein gelungener Jahresabschluss
Das Schnoogge Weihnachtsessen war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Dank der hervorragenden Organisation, dem leckeren Essen und den zahlreichen unterhaltsamen Programmpunkten war es ein Abend, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.



MARSCHPROB IN DR LANGE-ERLE



Am 9. Februar, am halb elfi, isch es für mi sowyt gsi und ich ha s'erscht Mol mit mine Schnoogge Kolleginne und Kollege dörfe ystoh und dr Aernschtfall probe. D Närvosität isch bi mir zimlich gross gsi.

Nach em erschte Märschli und em "Hose" het sich die denn aber rascht glegt und ich bi vo Lied zu Lied sicherer worde und froh drüber gsi, dass mis vyyle Üebe Frücht treit het. Nach eme relativ churze Marsch hämmir bereits s erschte Platz-

konzärt geh und es paar vo de neue, aber au alti, Stückli gspielt. Nach ere Verschnuufspause isch es denn au scho wyter gange.

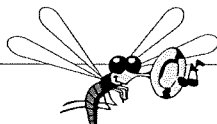
Chrüz und quer durch die lange Erle, zwüsche Hundehalter mit ihrne Vierbeiner, Jogger und Biker, aber au es paar andere Verein dure, simmir gege Mittag bi dr Schliessi mit unserem neue Marsch "Umbrella" achoh. Vor ere längere Pause hets no es wyters Platzkonzärt geh.

Am früehe Nomidaag ischs denn wytergange Richtig Schrebergärte. Mittlerwyyle hämmir scho unser ganzes Stroosserepertoire eimol duregspielt gha und wieder vo vorne agfange. Mini Aspanning het sich an däm Punkt definitiv vollständig ufglöst.

Unser dritts Konzärt isch vor ere Bar bi dene Gärte au erfolgrych über d'Bühni gange, und so hämmir alli entspannt dört no eine chönne näh, bevor mir denn wieder unsere Startpunkt bi dr Tramstation Langi Erle erreicht hän. Dört het sich dr Piero bi allne für die gueti Marschproob bedankt und uns in Räschte vom Sunntig entloh. Für mi isch es au e sehr tolli Erfahrig gsi und ich freu mi sehr uf drey scheeni und intensiv Fasnachtsdäg.

Lilian

Hier könnte DEINE Werbung stehen...



WAAGE VERNISSAGE SG OBERWIL

Vorfasnacht mit de Spezi Giftschnägge Oberwil

Im Herbst do hämer e Ahfroog kriegt für e Uftritt anere Waage Vernissage vonere Waage-Clique us Oberwil.

Die fiire das Johr s 25te Jubiläum. Ebefalls würde sie uns gärn für dr Fasnachtsumzug z Oberwil ihlade, quasi als musikalische Vortrab.

Glunge, hämer dänkt. Die kenne uns jo gar nit. Isch lediglich e Arbetskolleg vom Abel wo dr Kontakt entstande isch. Nichts desto trotz, hämer den natürlich zuegseit und uns gfreut uf dr Erstkontakt an dr Waage-Vernissage. Dr Gin-Tonic bi de erste Gspröch nachem Uftritt hets in sich gha, und het zum unzwungene Pläuderle ahgreggt.



Sooo und do simer wieder zrugg bi mir. Mir hoffe uf e tolli und langjähriigi Fründschaft mit de neue Bekanntschaft und uf vieli gmeinsami Erläbnis.

Bis bald und hebet Sorg!
Euri Steffi

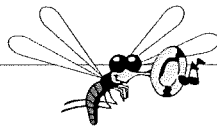


Aber wieso verzell ich euch das eigentlich? Chum mir frooge doch mol ein vo de Jubilare, wie er die Zyt mit de Schnoogge erläbt het. Drummelwirbel! Cedi ich übergib dir s Wort...

...Hey sali zämme. Also, woni vom Reto ghört han, dass er e Gugge organisiert het, hani mi gfreut. I bi jetzte erst siit zwai Joor bi de Spezi Giftschnägge, aber siit dene zwai Joor hent mir immer e Gugge an de Vernissage gha. Es isch uns eh Ehr gsie, dass dir bi uns gspiilt hent und mir händ so könne unseri altigsässene und erfahrene Spezis Rene, Cello und de Peter in d verdienti Fasnachtspension schigge. Mir möchte uns ganz herzlich bi euch bedange für das super Konzärt und vo minere Siite fürs Nr.5.

Cédric Quenet





VORFASNACHT OBERWIL

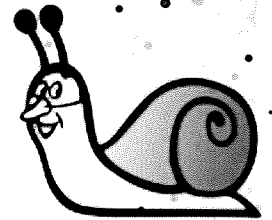
Am Samstag, dem 1. März 2025, hiess es in diesem Jahr zum ersten Mal Vorfasnacht mit den Schnööggli.

Damit ich an diesem Tag auf keinen Fall verschlaf, habe ich sicherheitshalber zwei Wecker gestellt. Der Erste riss mich mit «A bar Song (tipsy)» von Schaboozey aus dem Tiefschlaf. Allerdings wurde er von mir schnell wieder weggedrückt, man kann mich durchaus auch als Morgenmuffel bezeichnen.

Der Zweite war mit «Never» von Moving Pictures auf jeden Fall schwerer zu ignorieren. Mit voll aufgedrehter Musik ging es los in den Tag. Kostüm und wurde Larve gesucht, Trompete und Nöötli eingesteckt, Hund versorgt und mich zu Recht gemacht. Danach alles unter einen Arm gepackt, inklusive Fellkneuel, und los ging es zu meiner Oma, die für mich auf das «Pupertier» aufpasste.



FASNACHT OBERWIL 2025



"D'PIAZZA OBERWIL ISCH DR HIT, JEDE
RÄCHTE SCHNÄGG MACHT MIT!"

27.02.25 - 09.03.25

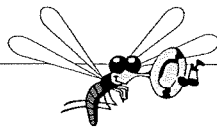
Am Wettsteinplatz stieg Sabrina zu mir ins Tram und wir fuhren nach Oberwil. Es ist immer ein gutes Gefühl, im Kostüm unterwegs zu sein.

Nach einem gemütlichen Apéro bei Steffi gings zu unserem Treffpunkt, wo wir auf den Rest der Schnööggli trafen.

Die Stimmung war heiter und wir herzten uns alle. Umarmung hier, Küsschen da, und in jedem Gesicht ein Lachen. Was für eine schöne Begrüssung!

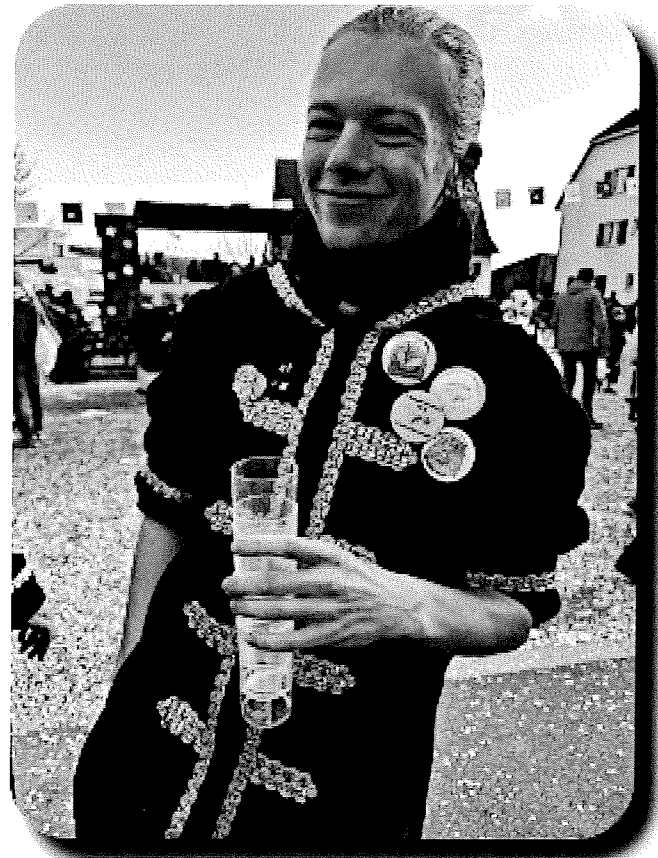
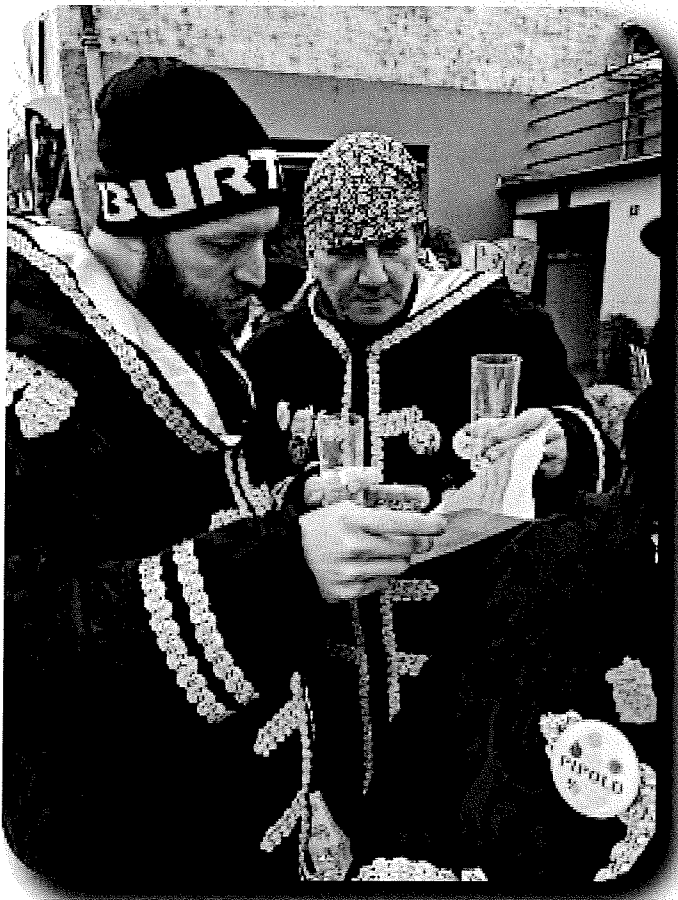
Das grösste Grinsen gehörte Abel, der feierte an diesem Tag nämlich seinen 60. Geburtstag. Das musste auf jeden Fall gefeiert werden. Als hätten Sie es gewusst, hatte die Waagen Clique «d'Spezi-Giftschnägge» goldige Ballons für uns dabei. Diese bekam jetzt natürlich alle unser Geburtstagskind (siehe letzte Seite).

Als Vortrab der Spezi Giftschnägge, begann für uns um 14.30 Uhr der Oberwiler Fasnachtsumzug. Das erste Mal im Kostüm und Formation gab unser Major den Startpfiiff. Los gings... Bei fast 15 Grad und Sonnenschein zog es das ganze Dorf an den Strassenrand. Ich kam aus dem Staunen gar nicht raus. Kein Wunder verpatzte ich hin und wieder den Ton oder verschlief sogar meinen Einsatz. Der Feinschliff fehlte noch, aber Spass machte es auf jeden Fall!



Nach über einer Stunde und zwei ganzen Runden, endlich eine Pause! Durstig und zufrieden genossen wir die Zeit, bevor es zu den Spezi Giftschnägge ging. Diese feierten ihr 25 jähriges Jubiläum. Natürlich gab es von uns dafür ein Ständeli.

Piero und Ladi hatten bislang alles super organisiert!

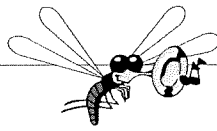


Nach ein paar Gin Tonics, und auch alle etwas angeheitert, gings in Richtung Abendessen. Wir hatten einen Raum für uns und es lässt sich sagen, von Müdigkeit war nichts zu sehen.

Lautes Gelächter und kleine Tanzeilagen überbrückten die Zeit, bis schliesslich unser Abendessen eintraf.

Natürlich liessen wir es uns nicht nehmen anschliessend die anderen Gäste mit unserem Sound zu begeistern. Mit «Castle» und «Charlotta» heizten wir die Bude richtig ein. Was für eine super Stimmung!





Langsam, aber sicher dunkelte es draussen und die Schnooggelarven erschienen in ihren grünen Lichtern. Nächster Halt, Wehrli Halle.

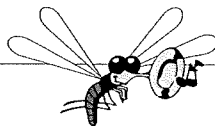
Mit einem Getränke Bon feierten wir den Abschluss eines gelungenen Tages und nach und nach gingen die Schnööggli wieder nach Hause.

Die Halle war schön dekoriert aber leider blieben die vielen Besucher aus...ein paar wenige Nasen sassen dennoch an Tischen. Aber wir wollten den Zuschauern trotzdem eine Freude machen und haben auf der Bühne ein kleines Konzert gegeben. Das letzte für diesen Tag.

Jaqueline

FUN STUFF





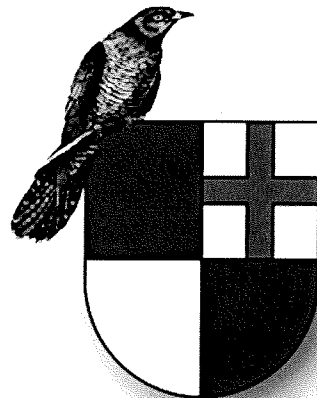
GUGGER-OBE Z ETTIGE

Am Zyschtig vor dr Basler Fasnacht simer uf Etti-ge an Guggerobe. Mir hän kei Ahnig gha, was uns dört erwartet. Nachem Fürebe bini Heime düst und ha mi ins Goschtüm gworfe. D Schnagglin und d Schnabrina hani ufglaade und denn simer Richtig Ettige gfare.

Schnäll hämer e Parkplatz gfunde und gseh, dass s Dorf absperrt isch. Es ist scho einiges gloffe und mir hän gseh, dass es zwei Bühne het. Mir hän erst am halber achti Besammlig gha, drum hämer gmietlig no öpis könne trinke und ässe. Eine nachem andere isch yytrudlet und langsam hets könne losgoh.

Leider hän krankheitshalber einigi gfehlt und d Steffi isch als einzigi Posuune do gstande. Nervosität het sich bi ihre breit gmacht, aber mir hän si beruhigt: 'Du schaffsch das scho'.

Es isch los gange und mir sin uf d Bühni ufe. Na ja.... Mir häns hinter uns brocht. D Steffi het alles gä und het sich wacker gschlage. Nachem Uftritt

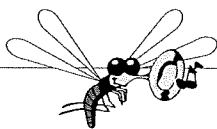


Gugger Fasnacht

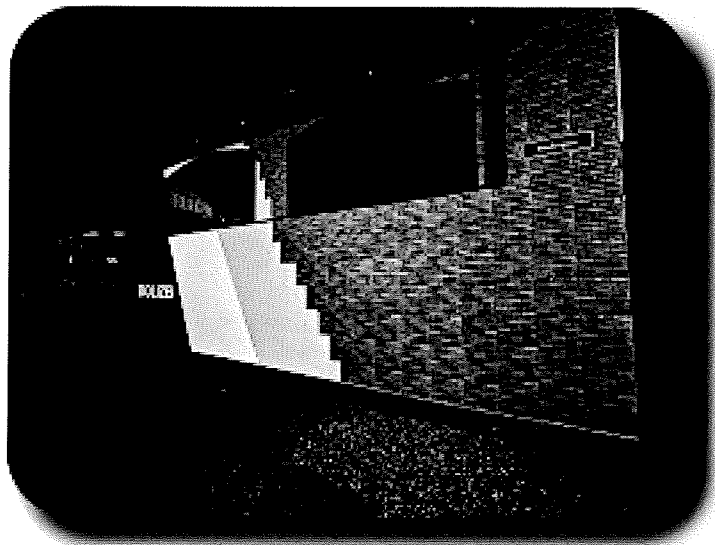
hämer e Bon griegt, aber dr Stand nid gfunde, wo me dä ka yylöse... Erst spöter, wo mir bi dr zweite Bühni gspielt hän, hämer gseh, dass dä genau hinter dere Bühni stoht. So hämer dr Bon doch no könne yylöse. Dr zweiti Uftritt isch denn super gsi und mir hän wieder könne strahle.

Als Dankschön für uns ko, hämer e Spritzkännli voller 'Waggis' griegt. Also dä wome ka trinke meini. Es ist kalt gsi und dr Piero wär gärn no ine bumsvolls Pub yne go spiele mit uns. Aber nei, mir hän gstreikt und welle heime. Schliesslig mien alli no go schaffe, bevors denn nögschte Mäntig für uns los goht. So hän sich alli ufe Heimwäg gmacht.

Griessli Karin



SCHLIIPFER-RUECHE 2025



Ein Muss für jeden Schnoogg: Die Schliipfer Rueche Wagenvernissage

Jedes Jahr aufs Neue ist sie ein Highlight, das im Kalender eines jeden Schnooggs dick angestrichen ist: die Schliipfer Rueche Wagenvernissage. Sie gehört zur Tradition und ist ein fester Bestandteil der Vorfreude auf die Fasnacht. Auch dieses Jahr wurde die Vernissage wieder mit viel Begeisterung erwartet – und sie hat uns nicht enttäuscht!

Ein Wagen, der begeistert

Mit großer Spannung wurde die Enthüllung des neuen Wagens erwartet. Und was für ein Anblick sich uns bot! Das diesjährige Sujet war raffiniert umgesetzt: Die Polizei-Farben und das Bässlergut -Thema wurden mit viel Witz und Scharfsinn dargestellt, und der weisse Waggis setzte dem Ganzen die Krone auf. Die Detailverliebtheit und Kre-

ativität der Schliipfer Rueche Waggis sind jedes Jahr aufs Neue beeindruckend.

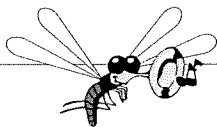
Gemeinschaft und Vorfreude

Neben dem eigentlichen Wagen war es vor allem das Wiedersehen mit alten und neuen Freunden, das die Vernissage so besonders machte. Gemeinsam wurde geplaudert, gelacht und natürlich auf den gelungenen Wagen angestossen. Solche Momente zeigen, wie wichtig die Fasnacht für unsere Gemeinschaft ist und wie sehr wir uns jedes Jahr darauf freuen, mit den Schliipfer Rueche Waggis unterwegs zu sein.

Ausblick auf das kommende Jahr

Die Vernissage hat die Vorfreude auf die nächste Fasnacht noch einmal gesteigert. Wir sind gespannt, was das nächste Jahr bringen wird, welche neuen Ideen umgesetzt werden und welche Geschichten wir gemeinsam erleben werden. Eines ist sicher: Wir können es kaum erwarten, wieder mit unseren Freunden von den Schliipfer Rueche Waggis loszuziehen und die Fasnacht in vollen Zügen zu genießen.

Danke für die Einladung!
Tabitha



AUFTRITT JOKER-WAGGIS



JOKER WAGGIS

syt 1997

Durch die sonst schon schmale Strasse vor der Garage der Joker Waggis war kein Durchkommen mehr möglich. Es wuselte nur so von Menschen.

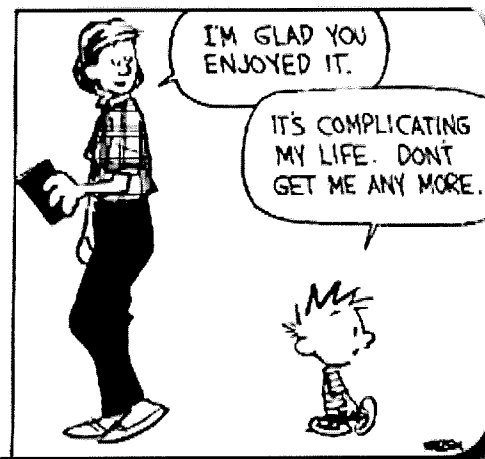
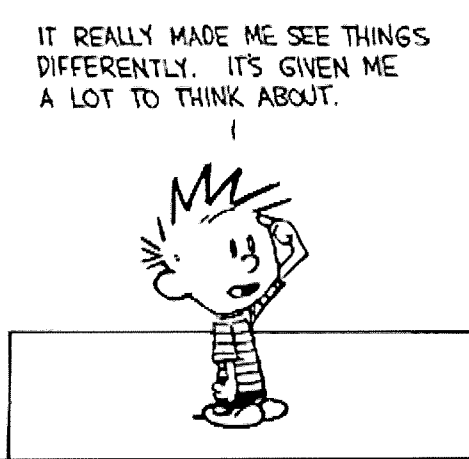
Schon letztes Jahr fand ich es sehr eng beim Spielen und man kam kaum bis zur Bar, um sich etwas zu trinken zu organisieren. Dieses Jahr sah es noch schlimmer aus. Durch die Baustelle auf der gegenüberliegenden Seite der Garage ging nicht nur Platz verloren, sondern der Wagen musste in die Einfahrt der schmalen Strasse parkiert werden.

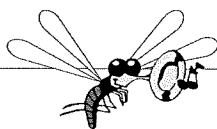
Nach einer kurzen inoffiziellen Besammlung vor der Menschenmenge ging es dann zum eigentlichen Treffpunkt bei der Post. Kaum hat man allen «Hallo» gesagt, wurde auch schon besprochen, wie man sich nun aufstellen möchte. Vor allem beim Schlag wurde lange diskutiert, wer nun wo steht. Einige verwirrte Minuten später hiess es

dann: «YHSTOH!», und alle machten sich bereit. Der Schlag stand seitenverkehrt. Dies war, nach dem Betrachten mehrerer Kreuzungsmanöver, die einfachste und beste Art in unserer Konzertaufstellung zu enden.

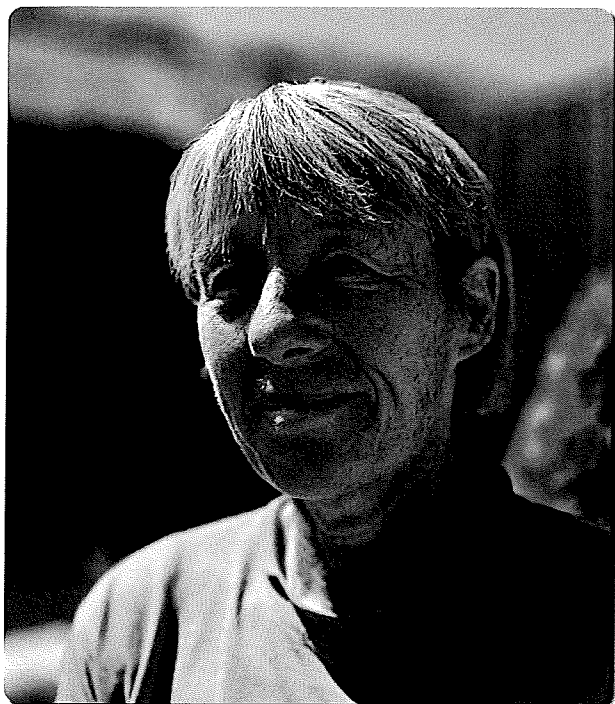
Der Laufweg von der Post zur Joker-Garage ist nicht lange. Keine 2 Minuten später wurde dann auch das erste Lied angepfeifen. Der Auftritt lief sehr gut. Wenige bis keine Fehler bei begeistertem Publikum. So macht das Spielen doch Spass! Bei unserem letzten Lied wurden auch noch rote Pyros gezündet, welche die Stimmung noch einmal etwas anheizten. Wie immer nach dem Spielen, durfte natürlich das anschliessende gemütliche Beisammensein, Essen, Trinken und Schauen der anderen Guggen nicht fehlen.

Nico





DE NEUS SCHNÖÖGLI



Lilian Stalder
Eintritt: 2024

Lyra

Wie kamst du zu den Claraschnooggen?

Zusammen mit Isabelle! Sie hat mit Euch an einer Vorfasnachtsveranstaltung im 2024 Kontakt aufgenommen. Nach unserem gemeinsamen Besuch an Eurer Neumitgliederversammlung war für uns der Fall klar ... wir wollten unbedingt Euer Lyra-Register aufpeppen, um an der Fasnacht eine eigene Reihe bilden zu können .

Wie und wann wann deine erste Erfahrung mit der Basler Fasnacht?

Das war 1998! Damals war ich das erste Mal mit den "Märtfraueli" aktiv an der Fasnacht mit dabei

Ich habe da erst gelernt, Lyra zu spielen und war die folgenden 5 Jahre allein auf diesem Instrument! Davor habe ich ab und zu den Cortège besucht .

Was hast du bisher schon als aktive Fasnächtlerin erlebt (warst Du schon aktiv)?

Wie bereits erwähnt bin ich 1998 zu den "Märtfraueli" gestossen, wo ich bis 2010 geblieben bin. Danach folgten 8 aktive Jahre bei den "Gaschtro-Noome", dann zwei Jahre Pause und im Jahr 2022 ein kurzes Gastspiel bei den "Ventilatore". Nach einem nochmaligen Pausenjahr dann im 2024 zu Euch.

Hast Du noch weitere Hobbys?

Sport (Bodypump/Taebo), Hundesport (Agility/zur Zeit Welpenschule), Treffen mit Freunden und natürlich Reisen mit unserem Wohnmobil und Ausfahrten mit dem Oldtimer .

Du bist ein Fan von...?

Ich besuche sehr gerne jede Art von Musicals/Konzerten, schätze aber auch einen Theaterbesuch sehr!

Zum letzten Mal so herzlich gelacht habe ich ...

Seit unser Welpen vor einem Monat bei uns eingezogen ist, gibt es sehr viel zu lachen! Er ist ein wirklich lustiger Kerl dem immer wieder irgendeine neue Dummheit einfällt..

Wie geht dein Morgenritual?

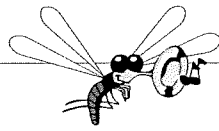
Aus dem Bett ... Katzen füttern ... mit dem Hund 2 Stunden raus ...endlich Kaffee und Müesli

Was ist Deine Lieblingsspeise?

Spaghetti Carbonara / Cordon Bleu mit Pommes

Mit welcher Comicfigur würdest du dich am ehesten vergleichen?

Mit Speedy Gonzales ... immer auf Zack "Arriba, arriba .. andale, andale" .



FASNACHTS-MÄNDIG



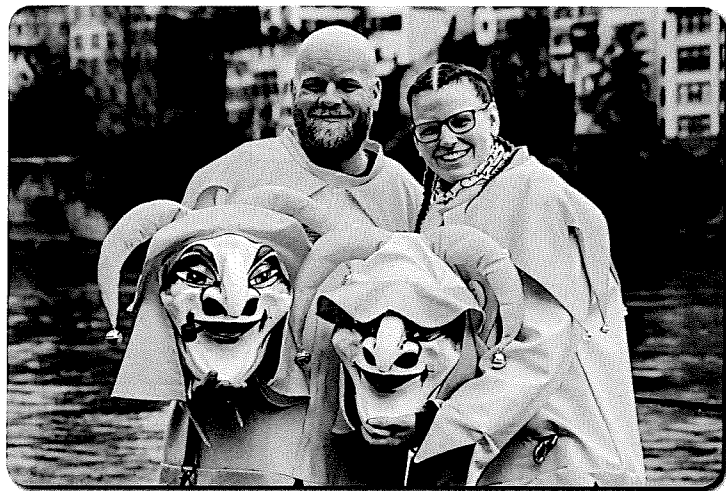
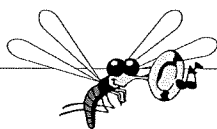
Und schon ist wieder Fasnacht. Der Vortrab, der Schlag und der Major haben sich, wie jedes Jahr, um halb 11 getroffen. Wir haben der Major-Larve noch den letzten Schliff gegeben. Dann sind wir gemeinsam zur «8 Bar» gelaufen. Als wir bei der «8 Bar» angekommen sind, standen wir vor verschlossener Tür. Es vergingen gute 15 Minuten, bis der Wirt uns geöffnet hat. Der Wirt hat uns als Entschädigung die Getränke für den halben Preis gegeben.



Danach sind wir Richtung Schnooggeloch marschiert. Dort sind wir von den wartenden und gespannten Schnööggli empfangen worden. In unserem Keller hat die Präsidentin, die Nadia, eine kurze Rede gehalten. Piero hat auch eine kleine Rede gehalten und hat dann anschliessend das Buffet eröffnet.

Um Punkt 13:30 Uhr sind wir in Richtung Kaserne/Schiffplände losmarschiert. Als wir bei der Schiffplände angekommen sind, hat der Vortrab bemerkt, dass ein LED-Band an der einen Laterne kaputt war. Nach der Pause sind wir Richtung Marktplatz/Barfüsserplatz und Theater gelaufen. Beim Theater hatten wir ein kleines Platzkonzert





und anschliessend einen Fototermin. Es wurden von allen Registern Gruppenfotos gemacht und auch ein paar Fotos von der ganze Gugge. Dort haben wir festgestellt, dass die ersten Kostüme, die von Tamara und Beat, nicht mehr so wollten, wie wir uns das alle vorgestellt haben.

Wir sind dann weiter Richtung Aeschenplatz. Von dort ging es weiter Richtung Wettsteinbrücke. Vor der Wettsteinbrücke haben wir noch kurz eine Pause gemacht, bis wir dann Richtung Schnoogeloch gelaufen sind und dort das letzte Püschchen vor dem Essen gemacht haben.



Da merkten auch noch ein paar Andere, dass ihr Kostüm auch nicht ganz waren. Nach dem kurzen Püschchen sind wir mit einem Marsch zum Restaurant «Pullmann» gelaufen und haben auf der Terrasse unser Material Depot gemacht. Danach haben wir uns in den Saal gesetzt, den wir für unser Abendessen reserviert haben. Nach dem Essen haben wir noch im Hauptsaal

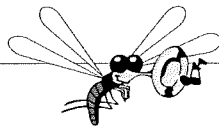


vom Restaurant «Pullman» gespielt. Nach dem tollen Auftritt sind wir schon wieder losmarschiert und «gässelten» ein wenig herum.

Schlussendlich hatten wir dann beim «VFBbB» einen Auftritt und bekamen dafür ein tolles Geschenk. Nochmals einen Trinkbecher für unterwegs, wie cool. Wir durften uns bei ihnen gratis Getränke im Becher holen.

Danach liefen wir wieder los und landeten für unseren letzten Auftritt bei den «Gasse Glopfer». Da hatten wir auch einen tollen Auftritt. Wir hörten noch den anderen Guggen zu. Später liefen wir wieder zurück zum Schnoogeloch. Somit war auch unser Fasnachts-Montag zu Ende.

Fasnächtliche Grüsse
Sandrina & Luca



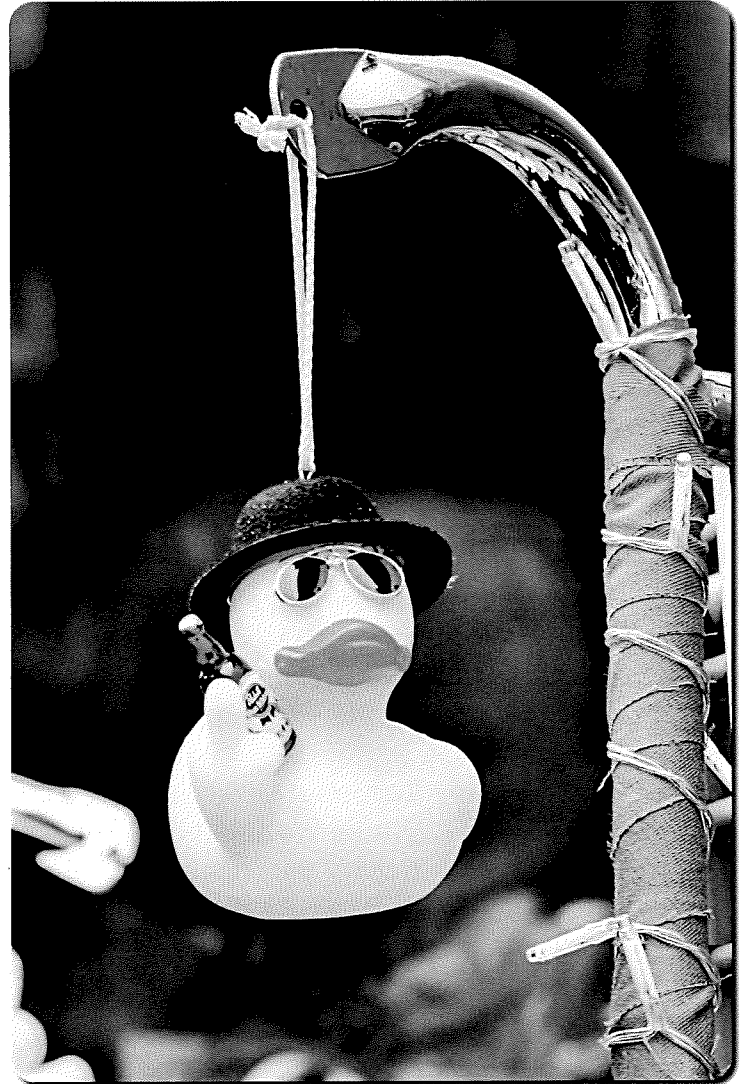
FASNACHTS-ZYSCHTIG

Wir versammelten uns um 13:00 Uhr beim Schnooggenloch. Eine halbe Stunde später war Abmarsch und somit begann der zweite schönste Tag der Fasnacht.



Wir marschierten bis zum Drey Waggis und dann von dort aus Richtung Kinderspital UKBB. Wir wurden vom Personal und den kleinen Patienten herzlich empfangen. Um 14.30 Uhr spielten wir im Innenhof. Einige Kinder tanzten und das Maskottchen «Body» hatte auch seinen Spass.

Es ist immer eine Ehre, wenn wir den Kindern eine Freude machen können. Danach gab es eine Verpflegung, leckere Silser-Sandwiches und etwas zu Trinken. Nach der Verpflegung ging es Richtung Station krebserkrankter Kinder. Da waren die Kinder versammelt, die nicht in den Innenhof konnten. Auch da spielten wir für sie. Ein

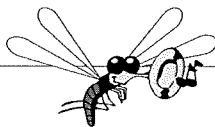


Kind konnte leider nicht aus seinem Zimmer, hatte aber sehr Spass an uns und so beschloss Piero, dass einige von uns vor seinem Zimmer spielen sollten.

Die Freude war gross. Es ist sehr emotional und es fällt einem schwer seine Augen trocken zu behalten.

Wir waren wieder bereit zum Abmarschieren, aber kaum auf der Strasse, da kam hinter uns ein Krankenwagen mit Blaulicht. Da machten wir schnell Platz und in der Eile stürzte leider Abel.

Zum Glück hat er sich nicht schwer verletzt. Plötzlich kam noch ein Krankenwagen und ein Helikopter flog auch noch über uns vorbei. Es fing an zu regnen und Menschen mit weinenden Kindern kamen uns von der Schiffflände ent-



gegen. Es herrschte für einen kurzen Moment eine komische Stimmung.

Unser Ziel war jetzt die Kaserne. Da hatten wir um 17:00 Uhr unseren Auftritt bei den Sumpfwaggis. Nachdem wir gespielt hatten, gab es etwas zu Trinken, trotz dem nicht so schönen Wetter hatten alle ihren Spass.

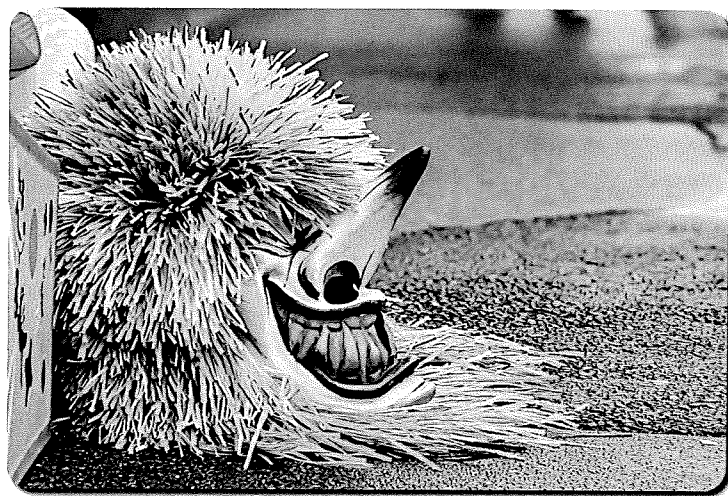
Plötzlich wurde es immer dunkler und dunkler und es fing an stark zu regnen, und es hatte sogar kleine Hagelkugeln. Alle Schnooggen fanden Schutz unter einem Festzelt. Zum Glück sind wir nicht so viele Mitglieder wie bei den Schränzgritte. Danach war der Platz leer und wir machten uns wieder auf den Weg Richtung Schnooggeloch.

Dort angekommen, deponierten wir unsere Instrumente und liefen zum Restaurant PaSiWo, wo unser Nachtessen auf uns wartete. Es gab Cordon bleu oder Schnitzel. Die Cordon bleu hatten sehr, sehr viel Käse. Es sah aus, als hätte man ein Fondue im Teller. Es war dennoch sehr lecker.



Um 21:20 Uhr war es soweit: Das Clara-Monschter-Konzert. Wir spielten zum Einmarschieren unseren neuen Lyramarsch «DJ Bobo».

Dann folgte das neue Stückli «Nein» und unser zweites neues Stückli «Gölä». Zum Schluss noch «Testo» und plötzlich kam der Waggis noch dazu, den wir nicht kannten. Aber er fragte uns, ob er mit seiner Räpplikanone zu uns auf die Bühne darf.



Er machte Stimmung mit seiner Räpplikanone und hüpfte umher, ich hüpfte auch mit, und das Publikum sang das Lied mit und hatte einen Riesenspass. Es herrschte eine schöne Stimmung und wir gaben alles.

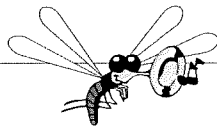
Ich war zum ersten Mal im Vortrab, sonst bin ich am Spielen. Ich hatte grossen Spass einmal auf die Bühne hüpfen zu dürfen und für Céline, meine Schwester, war es ihre erste Fasnacht. Es war ein schönes Clara-Monschter-Konzert, von der Stimmung her und vor allem spielerisch. Bravo liebe Schnoogge, ihr habt es gut gemacht!

Nachdem wir etwas getrunken hatten, ging es weiter zu unserem nächsten Auftritt bei der Landgang Bar, und es regnete wieder. Einige von uns suchten Schutz unter Kartons.

So gegen Mitternacht marschierten wir zum Rheinweg und spielten für Alex, er hatte Geburtstag. Es fing wieder an zu regnen. Da hatten Tabitha und Nico Schutz unter einem Pingpong Tisch gefunden und sie spielten «wer trifft die leeren Bierbüchsen mit Steinchen» oder so was.

So gegen 01:00 Uhr war unser letzter Auftritt bei der Fahrbar. Da offerierte uns Alex Wienerli, danke Alex! Danach hiess es wieder «Ystoh» und wir marschierten Richtung Schnooggeloch. Und so endete der zweite schönste Tag der Fasnacht.

Liebe Grüsse
Isabelle und Céline

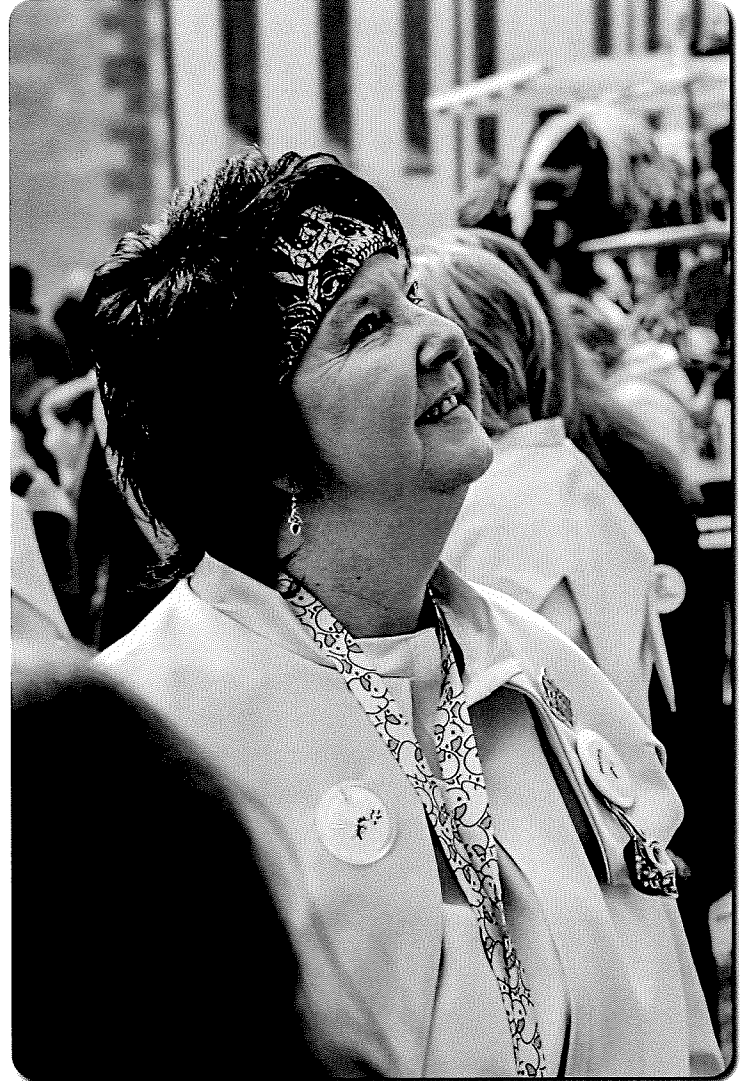


FASNACHTS-MITTWUCH

Ich war viel zu früh vor Ort, weshalb ich es mir gemütlich gemacht habe und gewartet habe, bis Gabe kam, unser Depotmann. Als er kam, war auch Luca noch da und wir gingen mit dem Lift nach unten. Luca hätte die Tür aufmachen sollen, hat es aber nicht geschafft und somit fuhren wir ein bisschen Lift an dem Morgen.

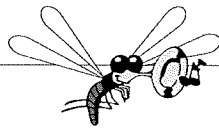
Als dann alle Ihre Sachen und Instrumente genommen haben, ging es los mit dem Cortège. Die erste Pause hatten wir beim Kunstmuseum, dort musste ich dann dringendst für kleine Trompeten. Allgemein fand ich an der Basler Fasnacht die Verteilung von ToiTois und Pissoirs sehr gut.

Als ich mir dann an der Museums Bar ein Bier genehmigte, war ich ein bisschen mit der Sousi-Gang unterwegs und haben gemeinsam den Cortège beobachtet. Wir mussten feststellen,



dass viele Wagen den Aeschenplatz gemieden haben. Auch haben wir rausgefunden, dass an dieser Fasnacht die Sousis am stärksten besetzt waren, nämlich mit fünf Leuten. Der Marsch zum Barfi war super und wir machten dann nochmals dort Pause. Gewisse haben sich essen geholt, an-





dere wiederum zu Trinken. Ich wollte unbedingt Orangen fangen, war aber bisschen zu weit weg. Als dann meine Chance gekommen war, hatte ich sogar das Bier in meiner Hand fallen gelassen, um die Orange zu fangen. Nun ja, das Ganze hatte sich nicht gelohnt, denn ich fing die Orange nicht.



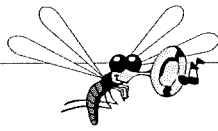
Danach ging es weiter mit der Route Richtung Schifflände, für mich sogar wortwörtlich. Alex hat dann bei der Pause angefangen, die kleinen Entchen bei den vorbeifahrenden Wagen vorne darauf zu stellen, und hat dann noch welche an dem einen Haus versteckt.

Weiter ging es dann zum Schnoogelooch. Wir machten und auf den Weg Richtung Gross Basel für das Abendessen. Da es eine Überraschung war, wussten wir nicht wohin es geht. Das Restaurant, welches wir beehren durften, war das



bekante El Mexicano. Es war ein wenig eng, aber es war für mich voll okay. Zur Vorspeise gab es Nachos mit Käse überbacken, dazu eine Tomaten Salsa, Guacamole und Bohnenmousse. Zum Hauptgang gab es Quesadillas mit Käse gefüllt. Es sollte noch Poulet drinnen haben, und ich habe





tatsächlich ein kleines Poulet Stück drin gehabt. Ein Salat in einem Tortillakörbchen durfte natürlich auch nicht fehlen. Natürlich liessen wir uns es nicht nehmen, auch dort überall kleine Entchen zu platzieren.

Auf dem Rückweg spielten wir noch in der «L'Osteria». Ich fand den Auftritt echt gut, es hat dort richtig Spass gemacht. Natürlich haben wir auch dort Entchen versteckt.

Nach dem Auftritt und nach dem Tamara wieder Kostüme flicken musste, sogar so viele, dass ich ihr das Trinken hohlen musste, gingen wir wieder Richtung Kleinbasel.

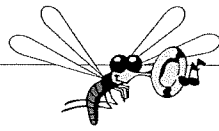
Beim Marktplatz haben wir nochmals eine 5 Minuten Pause eingelegt, damit ein Paar vom Vortrab beim Aufstellen für das Event helfen konn-

ten. Als wir dann auch angekommen sind, haben wir natürlich auch noch kurz geholfen. Gleich danach kam schon die erste Gugge.

Es waren die «Rätschbeeri», eine reine Frauen Gugge aus Basel. Kaum waren sie fertig, kamen schon die «Gasse Glopfer», die noch bevor sie das erste Lied spielten, die Larven auszogen. Danach kamen die «Grunz Gaister», die einzige Gugge, abgesehen von uns, die bis zu Schluss mit Larven spielten. Das fand ich super, denn Traditionen müssen gepflegt werden.

Akademiker waren die nächsten im Bunde, die bei uns gespielt haben. Die «Ventilatore» waren dann die nächsten, gefolgt von den «Rhy Piraten», und zum Schluss kamen noch die «Hoorburgschlurbi». Selbstverständlich haben wir dann den Abschluss gemacht.





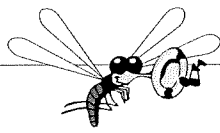
Ich fand alle Auftritte super, das Event hat viel Spass gemacht. Wir haben dann geholfen alles aufzuräumen und haben uns für den «Endstrach» parat gemacht.

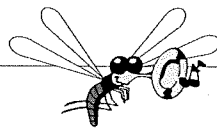
Wir stellten uns im Kreis auf und haben zuerst «Rose» gespielt. Danach hat sich Piero, unser Major, vor jedem einzelnen verbeugt, sich umarmt und für die Fasnacht bedankt. Dann spielten wir noch «Highland» und «Silence». Und schon war es 4 Uhr und die Basler Fasnacht war zu Ende.

Anschliessend ging es ins Schnooggeloch zum Morgenessen.

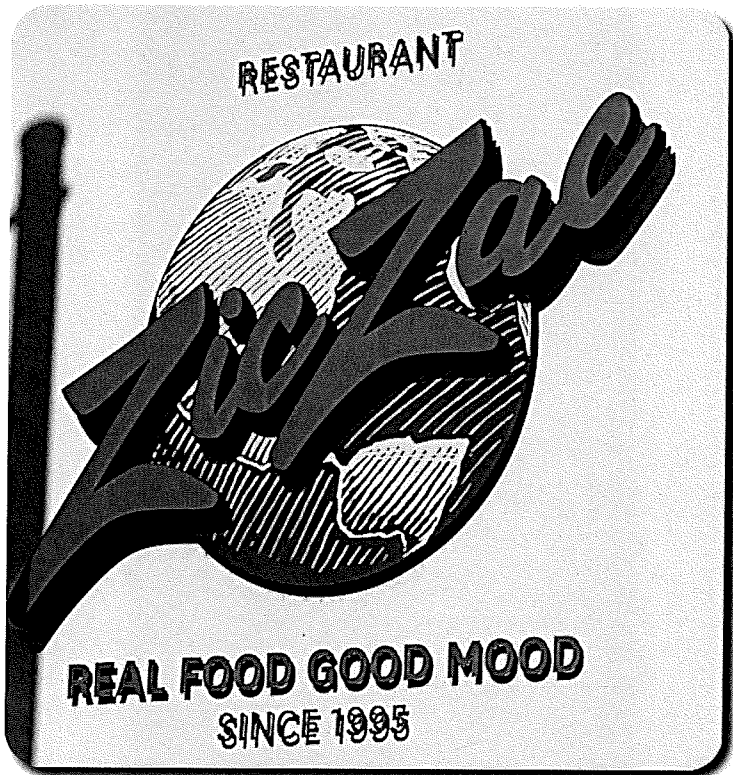
Steven







BUMMEL

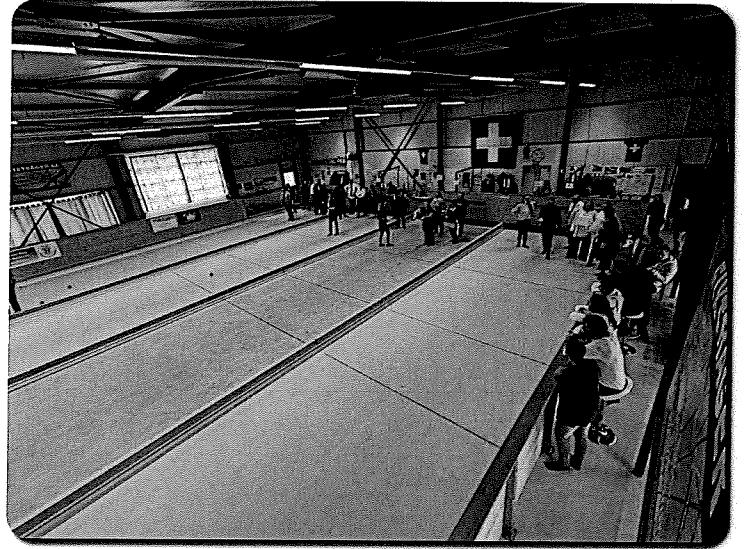


Der diesjährige Bummel hätte nicht besser sein können. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, und wir starteten den Tag dieses Mal etwas entspannter – fast schon ausgeschlafen. Eine willkommene Abwechslung.

Los ging es beim Schnoogeloch, von wo aus wir mit der Tram Nummer 6 in Richtung Morgartenring fahren. Jacqueline und Beat lotsten uns und schon bald war klar, warum wir mit viel Hunger kommen sollten: Es ging ins Zic Zac zum Brunchen!



Die Auswahl war gigantisch, das Essen einfach hervorragend. Ob süss oder herzhaft, es war für jeden Geschmack etwas dabei. Nach dem ausgiebigen Schlemmen folgte ein kleiner Auftritt im Zic Zac, der für gute Stimmung sorgte. Danach lauschten wir noch den «Gasse Glopfer», bevor wir unsere Tour fortsetzten.

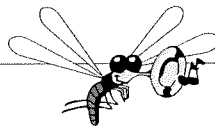


Abermals benutzten wir das Tram, diesmal zu einer anderen Herausforderung: dem Boccia-Spiel in der Boccia-Halle Allschwil. Nach einer kurzen Einführung ins professionelle Boccia-Spielen traten wir in Teams gegeneinander an. Die Spiele waren spannend, sorgten für viele Lacher und weckten sogar ein wenig Ehrgeiz in uns.

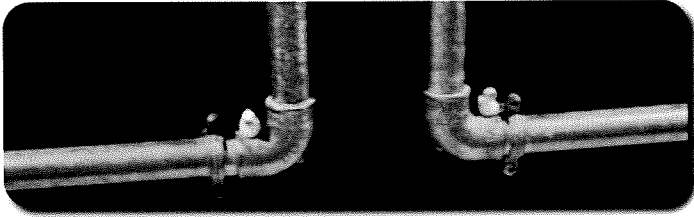
Der Besuch der drei Damen vom «Baugeschäft Chrütterschnapss» war natürlich ein weiteres Highlight vom Tag. Die flanieren und planieren jeden Platz, echt jetzt.

Nach dem Boccia fahren wir zurück in die Stadt, wo uns ein gemütlicher Aperó auf der alten Stadtmauer mit den Schliipfer Rueche erwartete. Bei guten Gesprächen und einem feinen Glas Wein genossen wir die Aussicht und liessen das bisherige Tagesprogramm Revue passieren.

Gut gestärkt machten wir uns auf den Weg zum Bankverein, um dann die sehr gut besuchte Freie Strasse hinunterzulaufen. Nach einer kurzen Pause, nochmals einen «Schlänker» um den Märtplatz bevor unser Bummel langsam zu Ende ging.



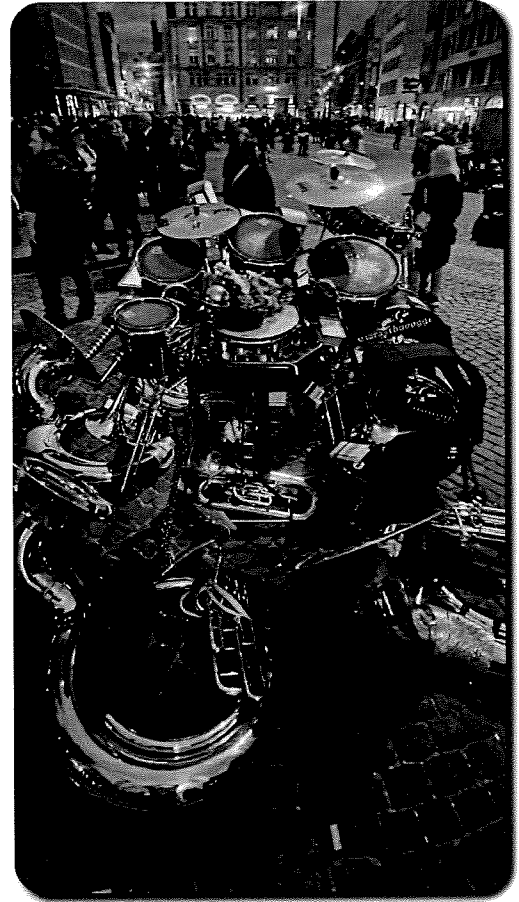
Zum Abschluss kehrten wir noch einmal im Schnoogeloch ein, um den Tag mit einem Schlummi ausklingen zu lassen. Danach hiess es Abschied nehmen und nach Hause gehen – mit vielen schönen Erinnerungen an einen rundum gelungenen Bummel 2025.



Ah fast hätte ich es noch vergessen zu erwähnen. Unsere Entli haben wieder viele Verstecke gefunden. Ob sie wohl schon alle entdeckt wurden?

Danke ans Bummel-Ok, danke an alle Schnööggi und danke an alle Passiven die mitkamen, es war ein richtig schöner Tag mit euch.

Brigitta



HILTENSBERGER
LUFT & KLIMANTECHNIK

ein prima Klima

4102 Binningen
Tel 061 421 55 56
Fax 061 421 55 57

info@hiltensperger.ch
www.hiltensperger.ch

● Klimageräte ● Befeuchtung ● Entfeuchtung ● Luftreinigung

Abel... auf die nächsten 60 Jahre



